

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/311 –

Antisemitische Straftaten im vierten Quartal 1998

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, daß der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, daß immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im vierten Quartal 1998 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für das vierte Quartal 1998 insgesamt 155 antisemitisch motivierte Straftaten gemeldet worden. Dabei handelte es sich um 10 Fälle der Störungen der Totenruhe, 9 Sachbeschädigungen und 136 sonstige Straftaten. Körperverletzungen wurden nicht gemeldet.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Bundesland	Anzahl der Straftaten
Brandenburg	3
Berlin	22
Baden-Württemberg	14
Bayern	14
Bremen	5
Hessen	9
Hamburg	5
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	19

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 10. Februar 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

noch: Tabelle

Bundesland	Anzahl der Straftaten
Nordrhein-Westfalen	24
Rheinland-Pfalz	5
Schleswig-Holstein	3
Saarland	4
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	9
Thüringen	5
Gesamt	155

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im vierten Quartal 1998 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im vierten Quartal 1998 wurden keine Tatverdächtigen wegen antisemitischer Straftaten festgenommen.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im vierten Quartal 1998 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?
5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Aus den Erhebungen der Landesjustizverwaltungen, die diese auf Bitte der Bundesregierung vierteljährlich durchführen, geht nicht hervor, wie viele wegen antisemitischer Straftaten eingeleitete Ermittlungen eingestellt wurden und wie viele Personen wegen antisemitischer Straftaten verurteilt wurden.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
 - a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet(bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im vierten Quartal 1998 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten weder Todesfälle noch verletzte Personen gemeldet.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Über die Höhe der Sachschäden liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Gezielte bundesweite Aktionen ausschließlich zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten wurden nach Kenntnis des Bundeskriminalamtes nicht durchgeführt.